



# DeutschSommer

Ferien, die schlau machen

Für Frankfurter Grundschüler  
der dritten Klasse

# 2013

Foto: Stiftung Polytechnische Gesellschaft



**Sprache ist wichtig.** Für alle Fächer. Doch der Deutsch-Unterricht in den Schulen reicht manchmal nicht aus: Wenn z.B. innerhalb der Familie eine andere Sprache gesprochen wird oder wenn Schüler nach sechs Wochen Sommerferien einiges vergessen haben. Im internationalen Frankfurt gibt es viele Kinder, die eine zusätzliche Deutschförderung für den Schulerfolg brauchen – Zuwandererkinder und auch deutschstämmige Kinder. Sie sollen schon in der Grundschule gefördert werden, vor allem zum Ende des dritten Schuljahres. Damit sie fit sind für das wichtige vierte Schuljahr – und darüber hinaus.

**Damit Frankfurts Schüler  
besser abschneiden.**



**DeutschSommer**  
Ferien, die schlau machen

Im DeutschSommer trainieren bis zu 150 Kinder während der Sommerferien drei Wochen lang ihr Deutsch in kleinen Gruppen in Jugendherbergen rund um Frankfurt. Mit der Sprachförderung ist Theaterspiel eng verbunden. Außerdem machen die Schüler mit bei einem tollen Freizeitprogramm. Ziel ist die deutliche Verbesserung von sprachlichem Verständnis und Ausdruck.

## Wer ermöglicht den DeutschSommer?

Die Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main ist Projektträger des DeutschSommers.

Als Projektpartner unterstützen den DeutschSommer das Amt für multikulturelle Angelegenheiten der Stadt Frankfurt am Main, das Staatliche Schulamt für die Stadt Frankfurt am Main, das Dezernat IV – Bildung und Frauen der Stadt Frankfurt am Main und die Volkshochschule Frankfurt am Main sowie das Deutsche Jugendherbergswerk – Landesverband Hessen e.V.

Das Hilfswerk Lions Club Frankfurt am Main e.V., die Peter Fuld Stiftung, die Rechtsanwalts- & Steuerberatungsgesellschaft Sterlepper, die Stiftung Citoyen und der Union International Club e.V. beteiligen sich am DeutschSommer durch die Übernahme von Stipendienplätzen.

Der Frankfurter DeutschSommer baut auf einem Pilotprojekt aus Bremen auf, das von der Jacobs Foundation initiiert wurde.



Peter Fuld Stiftung



**Können macht stolz.** Die Kinder verbessern spielerisch Wortschatz und Grammatik, machen Rollenspiele, erarbeiten ein Theaterstück, treiben Sport und unternehmen Ausflüge. Begleitet werden sie dabei von geschulten Pädagogen, die sich über die Entwicklung der Kinder regelmäßig austauschen. Die Kinder üben Lesen, Schreiben und Grammatik. Damit sie die Struktur der Sprache verstehen lernen und sich so besser ausdrücken können. Das wirkt sich positiv auf alle schulischen Leistungen, auf das Selbstbewusstsein und auf das Sozialverhalten aus.



Jugendherberge Oberreifenberg (l.)  
Jugendhof Bessunger Forst (r.)



## Drei Wochen, die viel bringen.

### 8. bis 26. Juli 2013

Spielerisch verbessern die Kinder ihre Deutschkenntnisse. Täglich erhalten sie dazu je zwei Stunden Deutsch- und Theaterunterricht. Nachmittags bieten Pädagogen ein spannendes Freizeitprogramm. Am Montagmorgen treffen sich die Kinder an ihrer Schule oder an einer benachbarten Grundschule. Dort werden sie von einem Bus abgeholt.

Am Freitagnachmittag werden sie wieder dorthin zurückgebracht. Von Montag bis Freitag übernachten die Kinder in der Jugendherberge, am Wochenende sind sie zu Hause. Drei Unterkünfte wurden ausgewählt: Darmstadt-Roßdorf, Wegscheide in Bad Orb und Oberreifenberg. Natürlich werden die Kinder rund um die Uhr bestens betreut und gepflegt.

Auf religiöse Essensvorschriften wird Rücksicht genommen. Am Ende der dritten Woche wird ein Theaterstück aufgeführt, zu dem Eltern und Lehrkräfte herzlich eingeladen sind.



**DeutschSommer**  
Ferien, die schlau machen

### Wer macht mit?

#### Schüler, die im Sommer 2013 die dritte Klasse abschließen.

Bis zu 150 Kinder ausgewählter Frankfurter Grundschulen mit einem hohen Anteil an Zuwandererkindern werden nach pädagogischen Gesichtspunkten in enger Absprache mit den Lehrkräften ausgewählt. Es sind Kinder aus fremd-, aber auch aus deutschsprachigen Familien, die gerade die dritte Klasse beendet haben. Die Eltern werden über dieses Angebot durch die Klassenlehrer informiert. Sie können dann ihr Kind beim Klassenlehrer oder bei der Klassenlehrerin für den DeutschSommer anmelden.

Für Unterkunft, Verpflegung, Betreuung und Programm wird für die ganzen drei Wochen ein Kostenbeitrag von 50 Euro von den Eltern erwartet. Die beteiligten Schulen laden nach der Anmeldung zu DeutschSommer-Elternabenden ein. Dort erhalten die Eltern alle nötigen Informationen und lernen die Pädagogen persönlich kennen.

**Lernen macht Spaß.**



Barbara Fahlke



Dominik Buschardt

Erste Fragen beantwortet Ihnen der Projektkoordinator des DeutschSommers:  
**Klaus Hauck**  
Telefon 069.789 889-71  
Telefax 069.789 889-971  
Mobil 01 63.44 15 775  
E-Mail [info@deutschsommer.de](mailto:info@deutschsommer.de)



# Erklärung

8.–26. Juli 2013



**DeutschSommer**  
Ferien, die schlau machen

Ich erkläre, dass meine Tochter/mein Sohn

- kein Schweinefleisch essen darf
- Vegetarier/in ist
- folgende Essensvorschriften einhalten muss

---

---

- regelmäßig folgende Medikamente einnehmen muss (wann/welche?)

---

---

- an folgender Krankheit/Allergie/körperlicher Beeinträchtigung leidet

---

---

Hiermit bestätige ich die vorangegangene Erklärung, nehme von den folgenden Punkten Kenntnis und melde mein Kind für den DeutschSommer verbindlich an.

**Die Schule meines Kindes wird nicht automatisch Abholpunkt für den Bustransfer.**

**Es können keine Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten aufgenommen werden.**

**Wenn mehr Kinder angemeldet werden als Plätze vorhanden sind, wird die Projektleitung in Zusammenarbeit mit den Lehrkräften eine Auswahl nach pädagogischen Gesichtspunkten treffen.**

**Falls mein Kind eine Zusage bekommt, werde ich vor Beginn des DeutschSommers den Eigenanteil von insgesamt 50,- Euro überweisen.**

Über weitere Einzelheiten zum DeutschSommer werde ich auf einem Elternabend genauer informiert.

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift der/des  
Erziehungsberechtigten \_\_\_\_\_

*Projekträger des  
DeutschSommers*



Stiftung  
**Polytechnische  
Gesellschaft**  
Frankfurt am Main

Postfach 15 03 55  
60063 Frankfurt

[www.sptg.de](http://www.sptg.de)

*Projektkoordination*  
Klaus Hauck

Telefon 069.789 889-71  
Telefax 069.789 889-971  
Mobil 01 63.44 15 775

[info@deutschsommer.de](mailto:info@deutschsommer.de)

© 2012 Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main  
Gestaltung · werkzwei | Titelfoto: Dominik Buschardt

